

Bericht zum
dritten Quartal
2013

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
Head of Corporate Communications
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-222 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
12. NOVEMBER 2013**

I. Lagebericht für die ersten neun Monate 2013

HOHE INNOVATIONS- UND KAPITALEFFIZIENZ AUFGRUND STARKER LIQUIDITÄTSPOSITION; POSITIVE NACHRICHTEN DOMINIEREN DAS DRITTE QUARTAL 2013

AKTUELLE HIGHLIGHTS

Wichtige Meilensteine erreicht

- Umsätze in den ersten neun Monaten 2013 betragen 60,3 Mio. € (2012: 64,2 Mio. €)
- Operativer Verlust in den ersten neun Monaten 2013 von 4,2 Mio. € aufgrund Wertberichtigung infolge der Schließung des Indien-Standorts
- Signifikante Verbesserung der Bruttomarge vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs
- Starke Liquidität von 84,7 Mio. €
- Erhöhte Eigenkapitalquote stark bei 72,2%

Verlängerung eines Vertrags im EVT Execute-Geschäft; guter Pipeline-Fortschritt aufgrund der Überführung einer Substanz zur Behandlung onkologischer Erkrankungen in klinische Phase-I-Studien; Cure X- und Target X-Partnerschaften sichern EVT Innovate first-in-class Assets

- Verlängerung und Erweiterung der Forschungskooperation mit der Jain Foundation im Bereich Muskelerkrankungen
- Evotec und The Leukemia & Lymphoma Society gehen strategische Forschungskooperation ein (nach Ende der Berichtsperiode)
- Wichtige präklinische und klinische Meilensteine mit Boehringer Ingelheim erreicht
- Erste Meilensteine in Multi-Target-Allianz mit UCB erreicht
- Evotec und Harvard Stem Cell Institute treiben in **CureMN**-Kooperation ALS-Forschung voran
- **TargetEEM** (*Enteroendocrine Mechanisms*): Evotec und das Labor von Doug Melton gehen zweite Forschungskooperation ein
- Integrierte Allianz mit AstraZeneca im Bereich Nierenerkrankungen (nach Ende der Berichtsperiode)
- **TargetAD**: Evotec und Janssen identifizieren und erforschen gemeinsam neue Alzheimer-Therapien (nach Ende der Berichtsperiode)
- Signifikante klinische Datenpunkte erwartet

Indischer Standort geschlossen

Finanzprognose für 2013 bestätigt und Liquiditätsprognose angepasst

- Wachstum des Konzernumsatzes auf 90 Mio. € bis 100 Mio. € erwartet
- Operatives Ergebnis vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung soll sich im Vergleich zu 2012 verbessern
- F+E-Aufwendungen von etwa 10 Mio. € erwartet
- Aufgrund des Kapitalzuflusses aus einer Kapitalerhöhung erhöhte Evotec ihre Liquiditätsprognose auf über 90 Mio. € für Ende 2013

Sonstiges

- Evotec erhält 30 Mio. € von Biotechnology Value Fund („BVF“) im Zuge einer Kapitalerhöhung
- Evotec plant Segmentberichterstattung mit zwei Segmenten ab dem 01. Januar 2014
- Stärkung des Management-Teams durch die Ernennung von Dr. Thomas Hanke als Head of Immunology & Inflammation (nach Ende der Berichtsperiode)
- Dr. Hubert Birner wird sein Amt als Aufsichtsratsmitglied niederlegen (nach Ende der Berichtsperiode)

1. OPERATIVE PERFORMANCE

Wichtige Meilensteine erreicht

Der Konzernumsatz für die ersten neun Monate 2013 ging um 6% auf 60,3 Mio. € zurück (2012: 64,2 Mio. €). Im Umsatz der ersten neun Monate 2013 waren Meilensteinumsätze von Boehringer Ingelheim in Gesamthöhe von 7,5 Mio. € und ein erster Meilenstein von UCB enthalten. Das dritte Quartal 2013 verzeichnete Umsätze von 23,6 Mio. €, eine Steigerung von 7% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (2012: 22,2 Mio. €). Der operative Verlust für die ersten neun Monate 2013 belief sich auf 4,2 Mio. €. Dies resultiert insbesondere aus Wertberichtigungen auf Sachanlagevermögen

(1,1 Mio. €) und Firmenwerte (1,9 Mio. €) infolge der Entscheidung, Evotec (India) Private Ltd. aufzugeben. Das dritte Quartal 2013 verzeichnete hingegen trotz dieser hohen Sonderbelastung einen operativen Gewinn von 0,2 Mio. €. Wie bereits in der Vergangenheit erwähnt, kann das operative Ergebnis der Gesellschaft zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts von erfolgsbasierten Meilensteinen und von Verpartnerungen stark variieren. Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere umfasst, belief sich Ende September auf 84,7 Mio. €.

Insgesamt erwartet das Unternehmen, für das Geschäftsjahr eine gegenüber 2012 erhöhte Profitabilität zu erzielen (vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung).

2. EVOTEC AKTIONSPLAN 2016 – INNOVATIONSEFFIZIENZ

Verlängerung eines Vertrags im EVT Execute-Geschäft; guter Pipeline-Fortschritt aufgrund der Überführung einer Substanz zur Behandlung onkologischer Erkrankungen in klinische Phase-I-Studien; Cure X- und Target X-Partnerschaften sichern EVT Innovate first-in-class Assets

Der Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen bildet seit seiner Initiierung im März 2012 den strategischen Rahmen für Evotecs Geschäft. EVT Execute zielt auf die Erbringung von kosteneffizienten und industrialisierten Dienstleistungen in der Wirkstoffforschung auf einer Fee-for-Service-Basis ab. EVT Integrate und EVT Innovate beschleunigen vielversprechende Forschungsansätze und -targets in Partnerschaften und das Unternehmen erhält dafür potenzielle Vorabzahlungen, signifikante Forschungs- und Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen.

A. EVT Execute

Verlängerung und Erweiterung der Forschungskooperation mit der Jain Foundation im Bereich Muskelerkrankungen

Im Jahr 2012 gingen Evotec und die Jain Foundation ein Forschungsprojekt zur Entwicklung eines zellulären Hochdurchsatzscreening-Assays auf der Basis von Muskelzellen mit fehlerhaft gebildetem Dysferlin (Dysferlin-Defizienz) ein. Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung von Tests zur Identifizierung von Substanzen, die die physiologischen Folgen einer Dysferlin-Defizienz kompensieren können. Im August 2013 verlängerte und erweiterte die Jain Foundation diese Forschungskooperation mit Evotec.

Evotec und The Leukemia & Lymphoma Society gehen strategische Forschungskooperation ein (nach Ende der Berichtsperiode)

Im November 2013 gab Evotec den Start einer integrierten Forschungskooperation mit The Leukemia & Lymphoma Society („LLS“) bekannt, in der Evotec an einem der Screen-to-Lead Programs von LLS mitarbeiten wird. Im Rahmen der Zusammenarbeit wird Evotec gemeinsam mit LLS ausgewählte Programme durch Hochdurchsatz-Screening-Aktivitäten und Optimierung von niedermolekularen Substanzen zu wirkstoffähnlichen Substanzen unterstützen. Evotec bietet ihre industrialisierte, hochmoderne und umfassende Wirkstoffforschungsinfrastruktur als integrierte Lösung an, um Innovationseffizienz zu fördern.

B. EVT Integrate

Wichtige präklinische und klinische Meilensteine mit Boehringer Ingelheim erreicht

Im September 2013 erreichte Evotec zwei Meilensteine in ihrer Allianz mit Boehringer Ingelheim. Der erste Meilenstein (2,0 Mio. €) wurde für die Überführung einer Onkologie-Substanz in klinische Phase-I-Studien erzielt. Der zweite Meilenstein, der den 20. Meilenstein in der Allianz darstellt, wurde für die Überführung einer Onkologie-Substanz in die präklinische Entwicklung erzielt und löste Umsatzerlöse in Höhe von 4,0 Mio. € aus.

Erste Meilensteine in Multi-Target-Allianz mit UCB erreicht

Im September 2013 erreichte Evotec ihren ersten Meilenstein in ihrer mehrjährigen, integrierten Multi-Target-Wirkstoffforschungskooperation im Bereich der Immunologie mit UCB. Dieser erste Meilenstein wurde für die Überführung eines Programms in die Hit-to-Lead-Phase erreicht. Ein weiterer Meilenstein wurde für die Überführung eines Programms in die Leitsubstanzoptimierung erreicht (nach Ende der Berichtsperiode).

C. EVT Innovate

Evotec und Harvard Stem Cell Institute treiben in CureMN-Kooperation ALS-Forschung voran

Im September 2013 gab Evotec eine strategische Partnerschaft mit dem Harvard Stem Cell Institute („HSCI“) bekannt. Ziel der Kooperation „CureMN“ (CureMotorNeuron) ist es, Substanzen zu identifizieren, die den Verlust der Motorneuronen verhindern oder verlangsamen. Der Verlust von Motorneuronen ist charakteristisch für die Erkrankung Amyotrophe Lateralsklerose („ALS“). In der Partnerschaft werden Motorneuronen-Assays mit IPS-Zellen (induzierte pluripotente Stammzellen) von ALS-Patienten eingesetzt. Prototypen dieser Assays wurden ursprünglich von Dr. Lee Rubin, Mitglied der Principal Faculty am HSCI und Professor im Department of Stem Cell and Regenerative Biology an der Harvard University, und Dr. Kevin Eggan, Early Career Scientist am Howard Hughes Medical Institute, Mitglied der Principal Faculty am HSCI und Professor im Department of Stem Cell and Regenerative Biology an der Harvard University entwickelt.

Diese Vereinbarung stellt die dritte Kooperation zwischen Evotec und Wissenschaftlern des HSCI sowie die vierte Zusammenarbeit zwischen Evotec und Harvard-Wissenschaftlern dar und erweitert ein Partnerschaftsmodell, bei dem wissenschaftliche Spitzenforschung von Harvard mit Evotecs führender Wirkstoffforschungsplattform und -expertise kombiniert wird.

TargetEEM (Enteroendocrine Mechanisms): Evotec und das Labor von Doug Melton gehen zweite Forschungskooperation ein

Im September 2013 ging Evotec eine zweite Forschungskooperation mit dem Labor von Doug Melton ein. Ziel der Kooperation **TargetEEM** ist die Identifizierung neuer enteroendokriner Signalübertragungswege, Signale und Mechanismen, die für die Regulierung wichtiger metabolischer Stoffwechselprozesse verantwortlich sind und krankheitsmodifizierendes Potenzial für Diabetes-Patienten haben. Evotecs erste Zusammenarbeit mit dem Labor von Doug Melton konzentriert sich auf die Regeneration von Betazellen.

Im Rahmen der Kooperation **TargetEEM** werden umfassende Screenings von Harvard und Evotec durchgeführt. Diese zielen darauf ab, neue Signalübertragungswege und Zielstrukturen zu entdecken, die

das Potenzial haben, die pathophysiologische Entstehung von Insulinresistenz und metabolischer Entgleisung zu beeinflussen. Die Forschung basiert auf der Kombination krankheitsrelevanter Tiermodelle mit Transkriptions- und proteomischen Profiling-Plattformen, die von beiden Partnern in die Kooperation eingebracht werden. Harvard und Evotec arbeiten innerhalb einer hochintegrierten Kooperation zusammen und werden sich zukünftige kommerzielle Erfolge teilen.

Integrierte Allianz mit AstraZeneca im Bereich Nierenerkrankungen (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Oktober 2013 unterzeichnete Evotec ein Abkommen mit AstraZeneca im Bereich Nierenerkrankungen. Die Allianz konzentriert sich auf die Erforschung von Substanzen und Zielstrukturen mit neuen Mechanismen, die über krankheitsmodifizierendes Potenzial zur Behandlung von chronischen Nierenerkrankungen verfügen.

Im Rahmen dieses Abkommens erhält AstraZeneca Zugang zu einer ausgewählten Serie an Molekülen, die in einem Screen identifiziert wurden, welcher Bestandteil von Evotecs systematischer Initiative im Bereich Nierenerkrankungen ist. Der Fokus dieses Programms liegt auf der Erforschung eines Schlüsselmechanismus im Bereich der chronischen Nierenerkrankungen. AstraZeneca bringt nun seine industrielle Reichweite sowie seine pharmazeutische Entwicklungsexpertise und Marketingstärke in das Projekt ein.

Die Vereinbarung zwischen Evotec und AstraZeneca löst eine nicht bekannt gegebene Vorabzahlung aus und sieht präklinische, klinische und regulatorische Meilensteine vor. Darüber hinaus hat Evotec Anspruch auf weitere Meilensteine und Umsatzbeteiligungen, die im Falle einer Vermarktung zu zahlen sind. Im Rahmen der Zusammenarbeit erhält Evotec Zahlungen für Forschungsarbeiten, die Evotec in Kooperation mit AstraZeneca durchführen wird.

TargetAD: Evotec und Johnson & Johnson Innovation identifizieren und erforschen gemeinsam neue Alzheimer-Therapien (nach Ende der Berichtsperiode)

Im November 2013 ging Evotec eine Zusammenarbeit mit dem Johnson & Johnson Innovation Center, California, zur Identifizierung neuer Behandlungsmöglichkeiten für die Alzheimer'sche Erkrankung bekannt. Im Rahmen der Vereinbarung werden Janssen Pharmaceuticals, Inc., eine Gesellschaft der Johnson & Johnson-Unternehmensgruppe, und Evotec gemeinsam daran arbeiten, neue Behandlungsmöglichkeiten für die Alzheimer'sche Erkrankung zu identifizieren und zu entwickeln.

Ziel der Allianz **TargetAD** (*Alzheimer's Disease*) ist die Identifizierung und Entwicklung neuer Wirkstoffe zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung. Janssen wird innerhalb der nächsten drei Jahre Forschungszahlungen und fortschrittsabhängige Meilensteinzahlungen für die Forschungsarbeit im Bereich Target-Entwicklung leisten.

Janssen erhält die Möglichkeit, ausgewählte Zielstrukturen und therapeutische Kandidaten aus der **TargetAD**-Datenbank zu lizenzieren und sie in die präklinische und klinische Entwicklung voranzubringen. Janssen wird Forschungszahlungen von bis zu 10 Mio. \$ für die Forschungsarbeit und präklinische, klinische, regulatorische und kommerzielle Zahlungen, die pro Projekt insgesamt zwischen etwa 125 Mio. \$ und 145 Mio. \$ liegen können und abhängig vom Erreichen vereinbarter Meilensteine sind, leisten. Zudem wird Janssen Evotec

Umsatzbeteiligungen auf zukünftige Produktverkäufe zahlen, die aus dieser Kooperation hervorgehen.

Evotec's proprietäre **TargetAD**-Datenbank ist eine einzigartige Quelle für potenzielle, neuartige Wirkstoffzielstrukturen für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung. Diese Zielstrukturen sind als Ergebnis einer Analyse fehlregulierter Gene in hochwertigen und gut charakterisierten Gewebeproben des menschlichen Gehirns hervorgegangen, unter denen sich sowohl sämtliche Stadien des Krankheitsfortschritts als auch Kontrollen von nicht dementen Menschen befinden. Die Identifizierung neuer Zielstrukturen für die Wirkstoffentwicklung, die auf der Krankheitspathologie basieren, könnten über das Potenzial verfügen, die Erkrankung bereits in den frühesten Stadien zu beeinflussen, was wiederum zu einem erhöhten therapeutischen Mehrwert für die Patienten führen würde.

Signifikante klinische Datenpunkte erwartet

In einer ersten Phase-III-Studie erreichte DiaPep277[®] seine primären und sekundären Endpunkte. Darüber hinaus wurden im Juni 2013 Ergebnisse einer Anschlussstudie an die klinische Phase-III-Studie in Patienten mit Diabetes Typ 1 von Andromeda veröffentlicht, die ein gutes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil für DiaPep277[®] belegen. Die Ergebnisse einer zweiten Phase-III-Studie werden Ende 2014 erwartet.

Ende 2012 begann Roche mit der Patientenrekrutierung für eine Phase-IIb-Studie mit EVT302. Ziel ist es, 495 Patienten in mehr als 140 Zentren weltweit zu rekrutieren, um die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Substanz an Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer zu testen. Diese klinische Studie ist eine der wenigen spätphasigen Studien mit dieser Patientengruppe. Ergebnisse werden Anfang 2015 erwartet.

Im Dezember 2012 ist Evotec ein Lizenzabkommen mit Janssen für Evotec's Portfolio an oral verfügbaren NR2B-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Entwicklung von Arzneimitteln gegen Depressionen eingegangen. Auf Basis bestimmter präklinischer Validierungstests, deren Ergebnisse noch im Jahr 2013 vorliegen sollen, erwartet Evotec, einen wichtigen Meilenstein noch vor Jahresende zu erhalten. Evotec erwartet, dass Janssen Anfang 2014 klinische Phase-II-Studien zur Behandlung von Depression initiieren wird.

Im September 2013 erteilte die FDA Aspireos Somatoprim, einem neuartigen Somatostatin-Analogen, die Orphan Drug Designation für die Behandlung von Akromegalie. Die Orphan Drug Designation wird neuartigen Medikamenten zur Behandlung von seltenen Krankheiten verliehen und sichert die Marktexklusivität für sieben Jahre ab Zulassung des Medikaments. Im September 2012 sind Evotec und Aspireo einen strategischen Beratungsvertrag für die Beratung bzw. Unterstützung bei der Entwicklung und Kommerzialisierung von Aspireos Somatoprim eingegangen.

3. RESTRUKTURIERUNG

Indischer Standort geschlossen

Im Juli 2013 gab Evotec bekannt, dass sie ihre Chemie-Serviceleistungen in Thane, Indien, schließen wird. Sämtliche Projekte wurden in Thane bis Ende September beendet und Evotec (India) Private Ltd. wird derzeit abgewickelt. Im Zuge der Schließung der

Gesellschaft wurden zum 30. September 2013 etwa 100 Stellen am Standort Thane abgebaut und Evotec hat im dritten Quartal 2013 eine einmalige Wertberichtigung vorgenommen.

4. AKQUISITIONEN

CCS-Integration – Stärkung von Evotecs Screening-Möglichkeiten

Im Dezember 2012 schloss Evotec einen Vertrag zum Erwerb der CCS Cell Culture Service GmbH („CCS“), der am 01. Januar 2013 wirksam wurde. CCS ist ein Biotechnologieunternehmen mit Sitz in Hamburg, das seine weltweite Kundenbasis von Biotechnologie- und Pharmaunternehmen mit Zellkulturdienstleistungen unterstützt. Die bei CCS etablierten Prozesse zur Zellproduktion im Großmaßstab, zum Einfrieren und Lagern von Zellen sowie das gesamte spezialisierte Team aus Wissenschaftlern und Technikern wurden im dritten Quartal 2013 durch den Umzug in den Manfred Eigen Campus vollständig in Evotecs Geschäftsbetrieb in Hamburg integriert, um operative Synergien zu realisieren und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Der Kaufpreis bestand aus einer Barzahlung in Höhe von 1,15 Mio. € sowie einer Earn-out-Komponente, die eine Höhe von bis zu 1,4 Mio. € in bar erreichen könnte. Die Earn-out-Komponente wird ein Jahr nach der Übernahme fällig und ist abhängig vom Erreichen bestimmter Umsatzziele.

Die Auswirkungen dieser Transaktion auf Evotecs konsolidierten Zwischenabschluss werden auf den Seiten 24 bis 25 dieses Neunmonatsberichts erläutert.

5. PROGNOSE

Finanzprognose für 2013 bestätigt und Liquiditätsprognose angepasst

Aufgrund des Kapitalzuflusses in Höhe von 30 Mio. € infolge einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage aus genehmigtem Kapital von Biotechnology Value Fund im September 2013 erhöhte Evotec ihre Liquiditätsprognose auf über 90 Mio. € für Ende 2013. Alle weiteren in Evotecs Geschäftsbericht 2012 am 26. März 2013 veröffentlichten Finanzziele (Seite 84) bleiben unverändert. Weitere Informationen zur Prognose entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Finanzprognose“ auf Seite 16 dieses Neunmonatsberichts.

6. SONSTIGES

Evotec erhält 30 Mio. € von Biotechnology Value Fund im Zuge einer Kapitalerhöhung

Im August 2013 beschloss Evotec eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe von 11.818.613 neuer Aktien an Biotechnology Value Fund, L.P. und andere Tochtergesellschaften des US-Biotechninvestors BVF Partners L.P.

Im Rahmen einer Direktplatzierung der Kapitalerhöhung investierte BVF 30 Mio. € und zeichnete dafür 11.818.613 neue Evotec-Aktien zu einem Bezugspreis von € 2,55 pro Aktie.

In einer gleichzeitig ausgeführten Transaktion erwarb BVF darüber hinaus eine Kaufoption von TVM V Life Science Ventures GmbH & Co. KG

(„TVM“) für weitere 11.818.612 Aktien von Evotec zu einem Bezugspreis von € 4,00 pro Aktie. 50% der von TVM an BVF gewährten Optionen beruhen auf einer Option, die TVM von der ROI Verwaltungsgesellschaft mbH („ROI“) unter ähnlichen Bedingungen gewährt wurde.

Evotec plant Segmentberichterstattung mit zwei Segmenten ab dem 01. Januar 2014

Das Unternehmen beabsichtigt, seine Geschäftstätigkeiten ab dem 01. Januar 2014 in zwei Segmente aufzugliedern. Als Vorbereitung dafür organisiert das Unternehmen daher derzeit Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation neu, überarbeitet das Vergütungssystem und gestaltet sowohl die interne als auch die externe Berichtsstruktur um. Es ist geplant, dass diese Vorbereitungen bis Anfang 2014 abgeschlossen sein werden. Die beabsichtigte Segmentberichterstattung soll die interne und externe Transparenz des Geschäftsmodells erhöhen.

A. GESCHÄFT

Veränderungen der Konzernstruktur, des Produktangebots, der Geschäftstätigkeit sowie der Unternehmensziele und -strategie

Während der ersten neun Monate 2013 hat sich Evotecs **Konzernstruktur** aufgrund der Akquisition von CCS gegenüber den ersten neun Monaten 2012 verändert.

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin analog den **Zielen und Strategien des Unternehmens**, die in Evotecs Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 44 bis 46 beschrieben sind, geführt. Der Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen verläuft planmäßig. Nähere Informationen zu den Bestandteilen (EVT Execute, EVT Integrate und EVT Innovate) werden ausführlich auf den Seiten 3 bis 6 dieses Neunmonatsberichts beschrieben.

Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind in der Beschreibung der Highlights (EVT Innovate) auf den Seiten 4 bis 6 dieses Neunmonatsberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2012 und 2013 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied resultiert aus der Akquisition von CCS, die am 01. Januar 2013 wirksam wurde. Während die Ergebnisse von CCS in der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und -Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2013 enthalten sind, waren sie in der Vergleichsperiode des Vorjahrs nicht enthalten.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DER ERSTEN NEUN MONATE 2013 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Evotecs **Umsatz** für die ersten neun Monate 2013 ging um 6% auf 60,3 Mio. € gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs zurück (2012: 64,2 Mio. €). Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2012 hätte der Umsatz in den ersten neun Monaten 2013 61,4 Mio. € betragen, insbesondere aufgrund des im Jahr 2013

Umsatz

gegenüber dem US-Dollar erheblich stärkeren Euro. Der Umsatz der ersten neun Monate 2013 enthielt Meilensteinumsätze aus Evotec's Kooperation mit Boehringer Ingelheim in Höhe von insgesamt 7,5 Mio. € sowie einen ersten Meilenstein aus der Allianz mit UCB. Im Umsatz der ersten neun Monate des Vorjahrs waren Meilensteinumsätze aus Evotec's Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva (3,9 Mio. €), aus der Kooperation mit Boehringer Ingelheim (6,5 Mio. €) sowie aus der Allianz mit Novartis enthalten. Der Gesamtbetrag aus Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen, den Evotec in ihren Partnerschaften erzielte, ist gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs gesunken (2013: 10,8 Mio. €, 2012: 16,0 Mio. €). Vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen wäre der Umsatz in den ersten neun Monaten 2013 um 3% und auf Basis unveränderter Wechselkurse 5% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs gestiegen. In diesem Betrag sind im Jahr 2013 Umsatzbeiträge aus dem neu erworbenen Unternehmen CCS in Höhe von 1,2 Mio. € enthalten. Die Umsätze im dritten Quartal 2013 lagen mit 23,6 Mio. € 7% über den Umsätzen in der Vergleichsperiode des Vorjahrs (2012: 22,2 Mio. €).

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 48% von Evotec's Umsätzen mit Kunden in Europa, 49% mit Kunden in den USA und 3% mit Kunden in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 40%, 42% und 18% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Das Wachstum ist auf die USA und Europa zurückzuführen. Der höhere Anteil Europas an den Konzernumsätzen resultiert insbesondere aus den Meilensteinumsätzen von Boehringer Ingelheim, Umsätzen von Bayer und dem Erwerb der CCS. Der gestiegene Anteil der USA an den Konzernumsätzen spiegelt insbesondere Abschlagszahlungen und Umsätze von Janssen im Rahmen der CureBeta-Kooperation wider. Der geringere Anteil Japans und der sonstigen Regionen am gesamten Konzernumsatz beruhte im Wesentlichen auf der im ersten Quartal 2012 erfassten Meilensteinzahlung für DiaPep277[®] von Andromeda/Teva.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** gingen in den ersten neun Monaten 2013 auf 38,7 Mio. € zurück (2012: 40,8 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 35,9% (2012: 36,4%). Vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen verbesserte sich die Bruttomarge in den ersten neun Monaten 2013 signifikant gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (2013: 24%, 2012: 17%). Diese Verbesserung ist insbesondere auf Effizienzsteigerungen und eine optimierte Kapazitätsauslastung und Produktivität zurückzuführen. Die Bruttomarge im dritten Quartal betrug 46,9% gegenüber einer Bruttomarge in der Vergleichsperiode des Vorjahrs in Höhe von 38,9%. Zukünftige Bruttomargen können aufgrund der Realisierung von möglichen Meilensteinen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen auch weiterhin Schwankungen unterliegen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 23% auf 7,5 Mio. € an (2012: 6,1 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Investitionen in Target X-Initiativen, z. B. die Kooperation mit dem Belfer Institute zur Entwicklung neuer Krebstherapien, die auf epigenetische Mechanismen abzielen, sowie aus Aufwendungen innerhalb der offenen Innovationsallianz mit der Yale University.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für die ersten neun Monate 2013 blieben gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs unverändert (2013: 12,3 Mio. €, 2012: 12,3 Mio. €). Auf Basis des Budgets für 2013 wird erwartet, dass die Vertriebs- und Verwaltungskosten das Niveau von 2012 leicht übersteigen werden.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** sind von 2,0 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 2,4 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 angestiegen. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Abschreibung der Kundenliste von CCS sowie der 4-Antibody-Lizenz.

In den ersten neun Monaten 2013 beliefen sich die **Restrukturierungsaufwendungen** auf 0,4 Mio. € (2012: 0,0 Mio. €) und resultieren im Wesentlichen aus Aufwendungen für Mitarbeiterbindungsprogramme und Abfindungszahlungen infolge der Entscheidung, Evotec (India) Private Ltd. aufzugeben.

In den ersten neun Monaten 2013 wurden **Wertberichtigungen von Sachanlagen** in Höhe von 1,1 Mio. € (2012: 0,0 Mio. €) und **Wertberichtigungen von Firmenwerten** in Höhe von 1,9 Mio. € (2012: 0,0 Mio. €) infolge der Entscheidung, Evotec (India) Private Ltd. aufzugeben, erfasst.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen, netto** in den ersten neun Monaten 2013 betragen -0,3 Mio. € (2012: -0,2 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2013 wurden in Höhe von 0,3 Mio. € außerordentlich belastet durch eine Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der Earn-out-Komponente der Verkäufer der Evotec (Göttingen). Die Vergleichsperiode des Vorjahrs enthielt parallele Mietzahlungen für den alten Forschungsstandort und den neuen Manfred Eigen Campus in Hamburg sowie Aufwendungen für die daraus resultierende geplante Unterauslastung von Teilen beider Gebäude während dieser Übergangszeit. Hierdurch entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1,8 Mio. €. Darüber hinaus wurde in der Vergleichsperiode des Vorjahrs ein Ertrag in Höhe von 1,5 Mio. € aufgrund der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts im Zusammenhang mit der erfolgsabhängigen Earn-out-Komponente der Verkäufer von Evotec San Francisco und Evotec (Göttingen) erfasst.

Ergebnis

Evotecs **operativer Verlust** für die ersten neun Monate 2013 belief sich auf 4,2 Mio. € (2012: operativer Gewinn von 2,9 Mio. €) und ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Wertberichtigungen von Sachanlagen in Höhe von 1,1 Mio. € und Wertberichtigungen von Firmenwerten in Höhe von 1,9 Mio. € infolge der Entscheidung, Evotec (India) Private Ltd. aufzugeben. Das operative Ergebnis vor Wertberichtigungen und Veränderungen der bedingten Gegenleistung betrug in den ersten neun Monaten 2013 -1,0 Mio. € (2012: 1,4 Mio. €). Der operative Gewinn für das dritte Quartal 2013 belief sich auf 0,2 Mio. € (2012: 1,5 Mio. €). Vor Wertberichtigung und Änderungen der bedingten Gegenleistung betrug der operative Gewinn für das dritte Quartal 2013 3,2 Mio. €. Wie bereits in der Vergangenheit erwähnt, kann das operative Ergebnis der Gesellschaft zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts von erfolgsbasierten Meilensteinen und von Verpartnerungen stark variieren. Insgesamt erwartet das Unternehmen, für das Geschäftsjahr eine gegenüber 2012 erhöhte Profitabilität zu erzielen (vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung).

Cashflow und liquide Mittel

Das **Periodenergebnis** betrug -4,9 Mio. € (2012: 7,5 Mio. €). Im dritten Quartal 2012 hatte ein latenter Steuerertrag in Höhe von 5,9 Mio. € einen positiven Effekt auf das Periodenergebnis. Hiervon sind 5,8 Mio. € auf die Verschmelzung von Evotec (Göttingen) mit Evotec NeuroSciences zurückzuführen. Aufgrund dieser Verschmelzung konnten die Verlustvorträge von Evotec NeuroSciences zu einem höheren Anteil als Ende 2011 erwartet genutzt werden.

Das **Ergebnis pro Aktie** belief sich in den ersten neun Monaten auf € -0,04 (2012: € 0,06).

2. FINANZLAGE

Der **Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2013 auf 4,0 Mio. € (2012: Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 0,3 Mio. €) und spiegelt das negative operative Ergebnis ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen wider, das durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Abnahme der Rechnungsabgrenzungen ausgeglichen wurde.

Die Position „Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 11,5 Mio. € enthielt hauptsächlich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen (4,4 Mio. €), Wertberichtigungen von Sachanlagen und Firmenwerten (3,0 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (2,4 Mio. €), nicht liquiditätswirksame Fremdwährungsverluste (0,6 Mio. €) und Aufwendungen aus Aktienoptionen (0,9 Mio. €).

Der **Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten 2013 23,4 Mio. € nach einem Zufluss von 14,0 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren lagen bei 17,3 Mio. € und die Zahlungen für den Erwerb von Wertpapieren betragen 35,4 Mio. €. Die Investitionen gingen von 6,3 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 4,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 zurück. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den Nettomittelabfluss im ersten Quartal 2012 für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Hamburg zurückzuführen. Die Position „Erwerb von Beteiligungen“ betrug in den ersten neun Monaten 2013 1,4 Mio. €. Dies resultiert aus dem anfänglichen Anschaffungspreis der CCS (1,2 Mio. €) und dem Earn-out aus der Akquisition der DeveloGen (0,2 Mio. €).

Der **Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** in den ersten neun Monaten 2013 betrug 30,4 Mio. € und ist hauptsächlich auf die Erlöse aus der Kapitalerhöhung zurückzuführen. Informationen zur Kapitalerhöhung entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Sonstiges“ auf Seite 7 dieses Neunmonatsberichts.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (41,7 Mio. €) sowie Wertpapiere (43,0 Mio. €) umfasst, betrug Ende September 2013 84,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 64,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalerhöhung.

3. VERMÖGENSLAGE

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden

während der ersten neun Monate 2013 sind nachfolgend erläutert. Weitere Details finden sich im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses.

Vermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 20,2 Mio. € (31. Dezember 2012: 15,1 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der Meilensteine von Boehringer Ingelheim, die bis Ende September 2013 nicht bezahlt waren.

Zum 30. September 2013 ging das Sachanlagevermögen auf 24,7 Mio. € von 27,2 Mio. € am 31. Dezember 2012 zurück. Dieser Rückgang ist auf die Wertberichtigung von Sachanlagen von Evotec (India) Private Ltd. und ihre Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte zum 30. September 2013 zurückzuführen (0,5 Mio. €).

Der Erwerb der CCS resultierte in einer Kundenliste in Höhe von 1,4 Mio. €. Der daraus folgende Anstieg der immateriellen Vermögenswerte ohne Firmenwerte wurde durch Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen und Wertberichtigung jedoch mehr als kompensiert. Daher sanken die immateriellen Vermögenswerte ohne Firmenwerte auf 62,1 Mio. € (31. Dezember 2012: 63,3 Mio. €). Die Firmenwerte beliefen sich auf 40,6 Mio. € (31. Dezember 2012: 42,3 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigung des Firmenwerts (1,9 Mio. €) von Evotec (India) Private Ltd. infolge der Entscheidung, Evotec (India) Private Ltd. aufzugeben, sowie Fremdwährungsdifferenzen zurückzuführen. Er wurde jedoch teilweise durch einen Anstieg im Kontext des Erwerbs der CCS (1,0 Mio. €) ausgeglichen.

Schulden

Der Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen auf 6,4 Mio. € (31. Dezember 2012: 6,9 Mio. €) resultiert insbesondere aus dem Earn-out (1,1 Mio. €) der CCS, der durch Veränderungen der Fälligkeiten der verbleibenden Earn-out-Rückstellungen sowie niedrigeren Bonusrückstellungen mehr als ausgeglichen wurde.

Die langfristigen Rückstellungen erhöhten sich auf 20,4 Mio. € (31. Dezember 2012: 18,8 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf eine Veränderung des DeveloGen Earn-outs im Zuge der Abwicklung der Diskontierung (0,8 Mio. €) und Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts sowie die oben genannten Veränderungen der Fälligkeiten zurückzuführen.

Die langfristigen Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich auf 8,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 12,5 Mio. €), was auf realisierte Umsätze aus den Vorabzahlungen von Janssen und Bayer zurückzuführen ist.

Eigenkapital

Zum 30. September 2013 hat sich Evotecs **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2012 geändert. Im dritten Quartal 2013 wurde Evotecs Grundkapital durch die Ausgabe von 11.818.613 neuer Aktien gegen Bareinlage erhöht. Der Bezugspreis pro Aktie betrug € 2,55. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien mit einem Nominalwert von € 1,00 pro Aktie erhöhte sich auch aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen auf 130.569.202. Zum 30. September 2013 sind in diesem Betrag 586.265 eigene Aktien enthalten, die im Zuge der Akquisition von

Renovis, Inc. durch die Evotec AG entstanden sind.

Nach der Kapitalerhöhung belief sich das genehmigte Kapital zum 30. September 2013 auf 11.844.559 Aktien.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. September 2013 stieg auf 72,2% an und ist damit weiterhin auf einem stabilen hohen Niveau (31. Dezember 2012: 67,7%).

4. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter

Ende September 2013 waren im Evotec-Konzern 670 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2012: 637 Mitarbeiter). Dieser Wert enthält auch die etwa 120 Stellen am Standort Thane, von denen etwa 100 Stellen ab dem 01. Oktober 2013 nicht mehr enthalten sein werden. Die Belegschaft wurde in den ersten neun Monaten 2013 zur Unterstützung des Wachstums in Wirkstoffforschungsallianzen erhöht.

Evotec verstärkt ihr Management-Team durch die Ernennung von Dr. Thomas Hanke (ehemals Director Biopharmaceuticals Innovation Sourcing bei Novo Nordisk) als Head of Immunology & Inflammation (nach Ende der Berichtsperiode). Am 11. November 2013 informierte Dr. Hubert Birner die Evotec AG darüber, dass er sich dazu entschlossen hat, sein Amt als Aufsichtsratsmitglied satzungsgemäß zum 09. Dezember 2013 niederzulegen.

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten neun Monaten 2013 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden 427.506 Aktienoptionen ausgeübt: 223.756 Optionen wurden aus eigenen Aktien und 203.750 Optionen wurden aus bedingtem Kapital bedient. Zum 30. September 2013 betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 5.181.801 (ca. 4,0% des Grundkapitals).

Im Jahr 2012 implementierte das Unternehmen einen Share Performance Plan. Während der ersten neun Monate 2013 wurden 773.757 Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und es wurden keine Awards ausgeübt. Zum 30. September 2013 betrug die Anzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 1.683.450 (ca. 1,3% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten neun Monaten 2013 konnten Mitarbeiter der Gesellschaft ihre gehaltenen Optionen und Share Performance Awards in Höhe von 225.521 nach deren Ausscheiden aus der Gesellschaft behalten. Diese Transaktionen wurden als beschleunigte Ausübung behandelt.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien	01. Jan. 13	Käufe	Verkäufe	30. Sept. 13
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	516.494	-	-	516.494
Colin Bond	-	-	-	-
Dr. Cord Dohrmann	27.226	14.161*	-	41.387
Dr. Mario Polywka	60.000	-	-	60.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov**	41.738	7.801	-	49.539
Dr. Walter Wenninger	27.126	11.412	-	38.538
Dr. Hubert Birner	50.278	7.608	-	57.886
Dr. Claus Braestrup***	-	-	-	-
Roland Oetker	17.429.685	3.804	-	17.433.489
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	2.330	3.804	-	6.134
Pinkwart				
Mary Tanner	70.933	2.601	-	73.534

* Dr. Cord Dohrmann hat seine Evotec-Aktien durch Übertragung aus einem Treuhandkonto gemäß dem im Juli 2010 unterschriebenen Aktienkaufvertrag im Austausch seiner Anteile an DeveloGen erhalten.

** Bezogen auf den Zeitraum bis zum 12. Juni 2013, als Dr. Flemming Ørnskov sein Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Hauptversammlung der Evotec AG niederlegte.

*** Bezogen auf den Zeitraum ab dem 12. Juni 2013, als Dr. Claus Braestrup durch die Hauptversammlung der Evotec AG in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

Anzahl Aktienoptionen

	01. Jan. 13	Ausgabe	Ausübung	30. Sept. 13
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	1.340.000	-	150.000*	1.190.000
Colin Bond	390.000	-	-	390.000
Dr. Cord Dohrmann	390.000	-	-	390.000
Dr. Mario Polywka	815.000	-	-	815.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov**	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Hubert Birner	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup***	-	-	-	-
Roland Oetker	-	-	-	-
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	-	-	-	-
Mary Tanner	-	-	-	-

* Ausübung mit sofortigem Verkauf

** Bezogen auf den Zeitraum bis zum 12. Juni 2013, als Dr. Flemming Ørnskov sein Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Hauptversammlung der Evotec AG niederlegte.

*** Bezogen auf den Zeitraum ab dem 12. Juni 2013, als Dr. Claus Braestrup durch die Hauptversammlung der Evotec AG in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

Anzahl Share Performance Awards

	01. Jan. 13	Ausgabe	Ausübung	30. Sept. 13
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	209.877	179.538	-	389.415
Colin Bond	76.190	70.014	-	146.204
Dr. Cord Dohrmann	76.190	76.379	-	152.569
Dr. Mario Polywka	83.036	67.595	-	150.631
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov*	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Hubert Birner	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup**	-	-	-	-
Roland Oetker	-	-	-	-
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	-	-	-	-
Mary Tanner	-	-	-	-

* Bezogen auf den Zeitraum bis zum 12. Juni 2013, als Dr. Flemming Ørnskov sein Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Hauptversammlung der Evotec AG niederlegte.

** Bezogen auf den Zeitraum ab dem 12. Juni 2013, als Dr. Claus Braestrup durch die Hauptversammlung der Evotec AG in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 30. September 2013 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 74 bis 81 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

In einer gleichzeitig ausgeführten Transaktion zur Direktplatzierung der Kapitalerhöhung am 31. August 2013 erwarben Biotechnology Value Fund, L.P. und andere Tochtergesellschaften des US-Biotechninvestors BVF Partners L.P. darüber hinaus eine Kaufoption vom Evotec-Aktionär TVM V Life Science Ventures GmbH & Co. KG für weitere 11.818.612 Aktien von Evotec zu einem Bezugspreis von € 4,00 pro Aktie innerhalb der nächsten 30 Monate. 50% der von TVM an BVF gewährten Optionen beruhen auf einer Option, die TVM von der ROI Verwaltungsgesellschaft mbH unter ähnlichen Bedingungen gewährt wurde. Roland Oetker und Hubert Birner haben sich bei der abschließenden Beratung und Entscheidung des Aufsichtsrats über die Genehmigung der Kapitalerhöhung enthalten, um potenzielle Interessenkonflikte oder eine Anfechtbarkeit der getroffenen Entscheidung ausschließen zu können, obwohl Roland Oetker und Hubert Birner der Ansicht waren, dass für sie in Bezug auf diese Transaktion kein Interessenkonflikt besteht.

Mit Ausnahme dieser Geschäftsbeziehung und der im Geschäftsbericht 2012 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 121) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten neun Monaten 2013 eingegangen.

E. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**Allgemeine Wirtschaftslage und Ausblick**

In seiner Prognose vom Oktober 2013 erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) nur ein schwaches Wachstum der Weltwirtschaft mit sich verändernden Wachstumstreibern und verbleibenden

Abwärtsrisiken. Es wird erwartet, dass die weltweite Wirtschaftsleistung im Jahr 2013 um 2,9% und im Jahr 2014 um 3,6% zunehmen wird. China und eine zunehmende Anzahl weiterer Entwicklungsländer sehen sich jedoch rückläufigen Wachstumsraten gegenüber, die auf zyklische aber auch strukturelle Begebenheiten zurückzuführen sind. Dennoch fällt das Wachstum in den Industrienationen auch weiterhin weitaus geringer aus als das der Entwicklungsländer. Die US-amerikanische Wirtschaft leidet im Jahr 2013 unter einer schwachen öffentlichen Nachfrage und soll nur ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,6% erreichen. Da erwartet wird, dass die Staatsausgaben im Jahr 2014 steigen werden, sollte sich das Wachstum auf 2,6% beschleunigen. Die Wirtschaftsleistung der Eurozone wird sich laut Prognose um 0,4% im Jahr 2013 verringern. Für 2014 wird allerdings eine Erholung der Eurozone von der Rezession erwartet. Als Konsequenz sollte das Wirtschaftswachstum 1,0% betragen. Dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) zufolge setzt die deutsche Wirtschaft ihre moderate Aufwärtsbewegung fort und das Wirtschaftswachstum soll laut Prognose 0,4% im Jahr 2013 erreichen. Für 2014 sagt das DIW ein beschleunigtes Wachstum von 1,7% voraus.

Entwicklung im Healthcare-Sektor und Ausblick

Die moderne Biotechnologie ist eine der wichtigsten Technologien des 21. Jahrhunderts. Mit einer geschätzten jährlichen Wachstumsrate von über 11% gilt sie als eine der attraktivsten unter den schnellwachsenden Branchen. Im Jahr 2010 beliefen sich die weltweiten Umsätze dieses Sektors auf 91 Mrd. \$ und sollen im Jahr 2015 über 150 Mrd. \$ betragen. Bis 2018 werden in den USA Medikamente mit Umsätzen von über 100 Mrd. \$ ihren Patentschutz verlieren. Generikahersteller stehen bereit, um ihre preislich günstigeren Produkte dann auf den Markt zu bringen, was enorme Einsparungen für die Gesundheitssysteme bedeuten wird. Diese Entwicklung wird auch die Nachfrage nach neuen innovativen Medikamenten aus der Biotechnologie steigern.

Wirkstoffforschung und -entwicklung ist ein chancen- aber auch risikoreiches Geschäft, in dem nur einige wenige von 10.000 neuen molekularen Substanzen den erfolgreichen, aber kosten- und zeitintensiven Prozess bis zur Markteinführung durchlaufen. Die Pharmaindustrie leidet derzeit unter einem Rückgang der F+E-Produktivität sowie zunehmenden regulatorischen Bestimmungen, die innovative und erstklassige Therapien anstatt Nachahmerprodukte fordern. Dies hat in den letzten zehn Jahren zu einer Steigerung von M&A-Aktivitäten und Partnerschaftsvereinbarungen geführt. Kleinere Biotechnologieunternehmen mit innovativen Technologien, jedoch ohne Ressourcen für die Vermarktung ihrer Produkte können von vorteilhaften Verträgen mit Unternehmen, die über einen ausgereiften Vertrieb und gewisse Marktpräsenz verfügen, profitieren. Dies lässt ihnen im Gegenzug mehr Raum für Innovation.

F. FINANZPROGNOSE

Evotec bestätigt ihre operativen Finanzziele für das Geschäftsjahr 2013

Aufgrund des Kapitalzuflusses in Höhe von 30 Mio. € infolge einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage aus genehmigtem Kapital von Biotechnology Value Fund, L.P. im September 2013 erhöhte Evotec ihre Liquiditätsprognose auf über 90 Mio. € für Ende 2013. Alle weiteren in Evotecs Geschäftsbericht 2012 am 26. März 2013 veröffentlichten Finanzziele (Seite 84) bleiben unverändert.

Im Jahr 2013 erwartet Evotec ein Wachstum des Konzernumsatzes auf 90 Mio. € bis 100 Mio. €. Diese Annahme beruht auf dem derzeitigen Auftragsbestand, den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie dem Erreichen bestimmter Meilensteine. Meilensteinzahlungen sind schwierig vorauszusagen, bilden aber eine wichtige Grundlage für Evotecs Geschäftsmodell.

Auf dieser Basis geht Evotec davon aus, dass die Bruttomarge 2013 etwas über dem Niveau von 2012 liegen wird. Die Marge in den einzelnen Quartalen wird jedoch weiterhin Schwankungen unterliegen, da sie vom Zeitpunkt der Meilensteinzahlungen abhängt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Jahr 2013 sollen im Vergleich zu 2012 ansteigen. Dies ist hauptsächlich auf zusätzliche Investitionen in das strategische Cure X-Franchise, insbesondere in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und Regenerative Medizin, zurückzuführen. Insgesamt werden die F+E-Aufwendungen im Jahr 2013 etwa 10 Mio. € betragen.

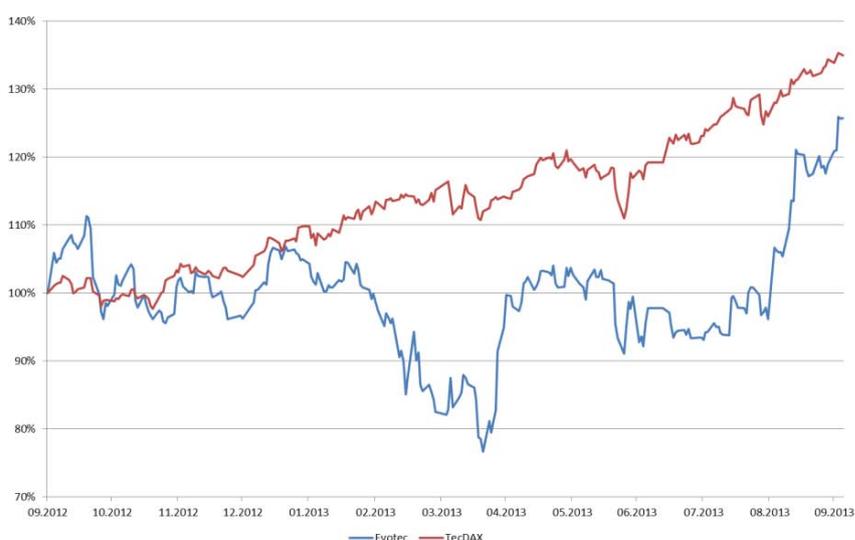
Das operative Ergebnis des Evotec-Konzerns vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung soll sich 2013 im Vergleich zum Vorjahr verbessern.

Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2012 erhöhte das Unternehmen seine Liquiditätsprognose auf über 90 Mio. € für Ende 2013 aufgrund des Kapitalzuflusses in Höhe von 30 Mio. € infolge einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung und Entwicklung**, zu den **Chancen und Dividenden** behalten, wie in Evotecs Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 83 bis 84 veröffentlicht, unverändert ihre Gültigkeit.

G. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

Entwicklung der Evotec-Aktie in den letzten 12 Monaten



In den ersten neun Monaten 2013 erreichte der DAX ein neues

Allzeithoch von 8.770 Punkten und beendete die ersten neun Monate 2013 am 30. September 2013 bei 8.607 Punkten, was einem Plus von 13,1% entspricht. Dieser positive Aufwärtstrend des deutschen Aktienmarkts sowie auch die Performance vieler anderer wichtiger internationaler Aktienmärkte sind zurückzuführen auf die anhaltende expansive Geldpolitik und die Erwartung, dass Europa und die USA die Herausforderung des derzeit schwächelnden Wirtschaftswachstums meistern werden. Darüber hinaus sind weiterhin keine attraktiven Erträge im Bereich festverzinslicher Anlagen zu verzeichnen.

Das Jahr 2013 erweist sich zunehmend als gutes Jahr für den Biotechnologie-Sektor. Die defensiven Wachstumswerte kombiniert mit einer zunehmenden Anzahl neuer Produktzulassungen, gesteigerten Investitionen in Forschung und Entwicklung und einer Rekordanzahl von Produkten in klinischen Studien unterstreichen die Begeisterung über die Zukunft dieses Sektors, insbesondere von mittelgroßen Unternehmen. Es wird erwartet, dass die attraktiven Bewertungen in den nächsten zwölf Monaten eine verbesserte Performance vieler kleiner und mittelgroßer Unternehmen gegenüber großen Unternehmen bedeuten werden.

Die Evotec-Aktie entwickelte sich im dritten Quartal 2013 sehr positiv. Der Aktienkurs stieg von € 2,50 um etwa 32% auf € 3,30 im Verlauf des dritten Quartals 2013. Im Vergleich zum Aktienkurs am Jahresende 2012 entspricht dies einem Plus von 25,5%. Die Aktienkursentwicklung wurde insbesondere durch einen positiven Nachrichtenfluss bezüglich neuer oder verlängerter Kooperationen getragen. Zusätzliches Aufwärtspotenzial in Bezug auf die Evotec-Aktie wurde durch die Ausgabe von neuen Aktien an Biotechnology Value Fund, L.P. und andere Tochtergesellschaften des US-Biotechinvestors BVF Partners L.P., demonstriert, die im Rahmen einer Direktplatzierung der Kapitalerhöhung im August 2013 ausgegeben wurden.

Finanzkalender 2014

Geschäftsbericht 2013:	25. März 2014
Bericht zum ersten Quartal 2014:	14. Mai 2014
Ordentliche Hauptversammlung 2014:	17. Juni 2014
Bericht zum ersten Halbjahr 2014:	12. August 2014
Bericht zum dritten Quartal 2014:	12. November 2014

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2013

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis September 2013	Januar bis September 2012	Juli bis September 2013	Juli bis September 2012
Umsatzerlöse	60.320	64.201	23.630	22.155
Herstellkosten der Produktverkäufe	-38.681	-40.805	-12.543	-13.547
Rohertag	21.639	23.396	11.087	8.608
	35,87%	36,44%	46,92%	38,85%
Betriebliche Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-7.475	-6.091	-2.656	-2.167
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-12.331	-12.274	-4.155	-4.248
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.419	-1.997	-703	-780
Restrukturierungsaufwendungen	-380	0	-380	0
Wertberichtigung auf materielle Vermögenswerte	-1.076	0	-1.076	0
Werberichtigung auf Firmenwerte	-1.948	0	-1.948	0
Sonstige betriebliche Erträge	910	2.505	494	933
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.161	-2.669	-501	-809
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-25.880	-20.526	-10.925	-7.071
Betriebsergebnis	-4.241	2.870	162	1.537
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
Zinserträge	134	357	51	49
Zinsaufwendungen	-1.012	-1.498	-433	-390
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	8	397	0	1
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-672	-536	-729	-539
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	97	347	68	101
Nichtbetriebliches Ergebnis	-1.445	-933	-1.043	-778
Gewinn vor Steuern	-5.686	1.937	-881	759
Steuerertrag (-aufwand)	61	-994	-2	-799
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	759	6.590	600	5.894
Periodenergebnis	-4.866	7.533	-283	5.854
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	118.146.894	117.170.597	118.828.586	117.459.556
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,04	0,06	0,00	0,05
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,04	0,06	0,00	0,05

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2013

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis September 2013</i>	<i>Januar bis September 2012</i>	<i>Juli bis September 2013</i>	<i>Juli bis September 2012</i>
Periodenergebnis	-4.866	7.533	-283	5.854
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)				
Fremdwährungsumrechnung	-1.602	2.227	352	229
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	-55	-328	15	57
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)	-1.657	1.899	367	286
Gesamtergebnis	-6.523	9.432	84	6.140

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischenbilanz zum 30. September 2013**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 30. September 2013 31. Dezember 2012

AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		41.685	39.065
Wertpapiere		42.980	25.094
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	20.154	15.053
Vorräte		2.766	2.445
Kurzfristige Steuerforderungen		634	480
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1.524	1.478
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7	4.333	4.489
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	8	544	0
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		114.620	88.104
Langfristige Vermögenswerte			
Beteiligungen		10	10
Sachanlagevermögen		24.662	27.181
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	9	62.147	63.266
Firmenwerte	10	40.636	42.342
Latente Steuerforderung		2.815	2.815
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		75	75
Sonstige langfristige Vermögenswerte	11	911	1.634
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		131.256	137.323
Bilanzsumme		245.876	225.427

PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten		13.223	13.223
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		5	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.481	6.363
Erhaltene Anzahlungen		95	232
Rückstellungen	12	6.379	6.914
Rechnungsabgrenzungen		5.065	5.548
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		199	502
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		306	234
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	1.404	865
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		32.157	33.882
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Kreditverbindlichkeiten		4.043	4.178
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		15	0
Latente Steuern		1.580	2.099
Rückstellungen	12	20.383	18.817
Rechnungsabgrenzungen	14	8.735	12.516
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.272	1.388
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		36.028	38.998
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	15	130.569	118.547
Kapitalrücklage		685.563	665.918
Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen		-27.158	-25.501
Bilanzverlust		-611.283	-606.417
Eigenkapital, gesamt		177.691	152.547
Bilanzsumme		245.876	225.427

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2013

Angaben in T€	Januar bis September 2013	Januar bis September 2012
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-4.866	7.533
Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	11.520	1.790
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-10.703	-8.996
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.049	327
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-35.394	-36.364
Erwerb von Beteiligungen	-1.359	-2.000
Erwerb von Sachanlagevermögen	-4.105	-6.270
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0	-2.000
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	119	0
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	0	43
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	17.313	60.608
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-23.426	14.017
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	30.137	0
Einzahlungen aus Optionsausübung	550	623
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	0	2.446
Erwerb von eigenen Aktien	-109	-113
Tilgung von Bankkrediten	-134	-141
Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	30.444	2.815
Nettoerhöhung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.969	17.159
Fremdwährungsdifferenz	-349	631
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	39.065	17.777
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. September	41.685	35.567

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierter Zwischeneigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2013**

	Gezeichnetes Kapital		Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge						
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	<i>Fußnote</i>	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Börslich erworbene eigene Aktien	Fremdwährungs-umrechnung	Neubewertungsrücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2012		118.315.864	118.316	663.820	-1	-33.350	7.355	-608.895	147.245
Ausgeübte Optionen		157.932	158	465	0	0	0	0	623
Aktionsoptionsplan		0	0	1.122	0	0	0	0	1.122
Erwerb eigener Aktien		0	0	0	-113	0	0	0	-113
Abtretung eigener Aktien		0	0	0	114	0	0	0	114
Gesamterträge und -aufwendungen						2.227	-328	7.533	9.432
Stand zum 30. September 2012		118.473.796	118.474	665.407	0	-31.123	7.027	-601.362	158.423
Stand zum 1. Januar 2013		118.546.839	118.547	665.918	0	-32.542	7.041	-606.417	152.547
Kapitalerhöhung	15	11.818.613	11.818	18.319	0	0	0	0	30.137
Ausgeübte Optionen	16	203.750	204	342	0	0	0	0	546
Aktionsoptionsplan	16	0	0	984	0	0	0	0	984
Erwerb eigener Aktien		0	0	0	109	0	0	0	109
Abtretung eigener Aktien		0	0	0	-109	0	0	0	-109
Gesamterträge und -aufwendungen						-1.602	-55	-4.866	-6.523
Stand zum 30. September 2013		130.569.202	130.569	685.563	0	-34.144	6.986	-611.283	177.691

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDIERTEN ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte zusammengefasste konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2012 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Durch die Akquisition der CCS Cell Culture Service GmbH („CCS“) mit Wirkung zum 01. Januar 2013 und der daraus resultierenden Vollkonsolidierung ab diesem Zeitpunkt sind die zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschlüsse der ersten neun Monate 2012 und 2013 nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten neun Monate des Jahres 2013 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß Anwendung von IFRS 8 berichtet Evotec keine Segmente (siehe dazu Seite 115 in Evotecs Geschäftsbericht 2012).

5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 01. Januar 2013 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der CCS Cell Culture Service GmbH, Hamburg. CCS ist einer der führenden Anbieter von maßgeschneiderten Zelllinien und

zellbasierten Reagenzien. Diese Akquisition stärkt Evotecs zellbasierte Screenings und die Reagenzplattform.

Der Kaufpreis betrug T€ 2.270 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-out) als bedingte Gegenleistung. Der Earn-out wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen ermittelt ohne Diskontierung, da die bedingte Gegenleistung kurzfristig ist. Die erwartete maximale potenzielle Earn-out-Zahlung beträgt T€ 1.120.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für einen Kundenstamm in Höhe von T€ 1.385 erfasst, welcher auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von netto T€ 301 wurde ebenfalls erfasst. Aus dieser Akquisition resultiert ein Firmenwert in Höhe von T€ 953. Die Faktoren, die den Firmenwert ausmachen, sind erwartete Synergien aus der Kombination der Produktangebote von Evotec und CCS.

Aufgrund der Verschmelzung der CCS Cell Culture Service GmbH auf die Evotec AG konnten der Gewinn sowie der Umsatz der CCS nur ungefähr bestimmt werden. Die Beträge werden auf Basis von Kostenstellen und Projektabrechnungen ermittelt. Evotecs Periodenergebnis für Januar bis September 2013 beinhaltet einen Gewinn in Höhe von T€ 318 der CCS sowie Umsätze in Höhe von T€ 1.229. Es entstanden Aufwendungen aus dieser Akquisition in Höhe von T€ 13, welche über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Buchwerte sowie der Zeitwerte der CCS im Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	01. Januar 2013 Buchwert T€	01. Januar 2013 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	119	119
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158	158
Vorräte	52	52
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	70	70
Sachanlagen	155	155
Kundenliste	0	1.385
Verbindlichkeiten aus Leasing	-24	-24
Rückstellungen	-268	-268
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-20	-20
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-9	-9
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-301
Erworbenes Nettovermögen	233	1.317
Firmenwert	0	953
Kosten der Akquisition	0	2.270
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-119
Minus abgegrenzte Earn-out-Komponente	0	-1.120
Kapitalabfluss aus der Akquisition	0	1.031

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2012 resultiert aus den Meilensteinen von Boehringer Ingelheim, die im September 2013 erreicht, aber noch nicht bezahlt wurden.

7. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE GEGENSTÄNDE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens zum 30. September 2013 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 3.340 (31. Dezember 2012: T€ 3.327). Die Rechnungsabgrenzungen resultieren im Wesentlichen aus der Zusammenarbeit mit Harvard.

8. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Durch die Entscheidung vom 08. Juli 2013 die Chemie-Serviceleistungen in Thane, Indien, einzustellen und die Leistungen in Abingdon, UK zu erbringen, weist die Gesellschaft zum 30. September 2013 zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte aus. Diese Vermögenswerte bestehen aus Anlagevermögen und sind zu dem Nettoveräußerungswert bilanziert. Diese Bilanzierung führte zu einer Wertberichtigung auf materielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 1.076.

9. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Der wesentliche Zugang zu den immateriellen Vermögenswerten in den ersten neun Monaten 2013 in Höhe von T€ 1.385 ist auf den Erwerb eines Kundenstamms durch den Unternehmenszusammenschluss mit CCS zurückzuführen. Dieser Kundenstamm wird seit dem 01. Januar 2013 über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von sieben Jahren abgeschrieben.

Im dritten Quartal 2013 wurde eine Phase der Forschungsperiode von zwei immateriellen Vermögenswerten, die in der Evotec International ausgewiesen werden, verlängert. Hierdurch verzögern sich zukünftige Meilensteine. Evotec hat deshalb diese zwei immateriellen Vermögenswerte auf Abschreibungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Abschreibungsbedarf in den ersten neun Monaten 2013 besteht.

10. FIRMENWERTE

Durch die Entscheidung vom 08. Juli 2013 die Chemie-Serviceleistungen in Thane, Indien, einzustellen, wurde der Firmenwert dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit wertberichtigt. Diese Wertberichtigung auf Firmenwerte beträgt T€ 1.948 zum 30. September 2013.

Der Zugang in 2013 zu den Firmenwerten resultiert aus der Akquisition der CCS, welche zu einem Firmenwert in Höhe von T€ 953 führte. CCS wird nicht als eigenständige zahlungsmittelgenerierende Einheit betrachtet, da CCS vollständig in die Evotec AG integriert und somit Teil einer bereits existierenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit ist.

11. SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Minderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2012 ist durch die Abgrenzung der geleisteten Vorauszahlung an Harvard über den Zeitraum der Zusammenarbeit entstanden.

12. RÜCKSTELLUNGEN

Die Erhöhung der kurz- und langfristigen Rückstellungen zum 30. September 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 resultiert im Wesentlichen aus dem Earn-out aus dem Erwerb der DeveloGen welcher sich aufgrund der Zinsveränderung des Barwerts in Höhe von T€ 768 sowie der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von T€ 267 erhöhte. Des Weiteren erhöhten sich die Rückstellungen aufgrund des Earn-outs aus dem Erwerb der CCS um T€ 1.120. Diese Effekte wurden teilweise ausgeglichen durch niedrigere Rückstellungen für jährliche Vorstands- und Mitarbeiterboni.

Es wird erwartet, dass Earn-out-Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 18.027 nach einem Jahr und T€ 2.607 binnen eines Jahres fällig werden.

13. SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultiert vorrangig aus der Umsatzsteuerverbindlichkeit.

14. LANGFRISTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Reduzierung der langfristigen Rechnungsabgrenzungen resultiert aus realisierten Umsätzen der von Janssen Pharmaceuticals und Bayer Pharma AG erhaltenen Vorabzahlungen.

15. EIGENKAPITAL

Im dritten Quartal 2013 wurde das gezeichnete Kapital gegen Bareinlage durch Ausgabe von 11.818.613 neuer Aktien aus dem genehmigten Kapital erhöht. Der Bezugspreis betrug € 2,55 pro Aktie. Zum 30. September 2013 sind 130.569.202 Aktien ausgegeben und ausstehend mit einem Nominalwert von € 1,00 pro Aktie inklusive der Eigenkapitalinstrumente, die im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss mit Renovis erworben wurden.

Nach der Kapitalerhöhung wird das genehmigte Kapital der Gesellschaft zum 30. September 2013 aus 11.844.559 Aktien bestehen.

16. AKTIENOPTIONSPLAN

Im dritten Quartal 2013 wurden Share Performance Awards („SPAs“) in Höhe von 773.757 an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben. Hiervon wurden 393.526 SPAs an die Mitglieder des Vorstands begeben.

Der beizulegende Zeitwert der gewährten SPAs wurde am Tag der Begebung mithilfe einer Monte-Carlo-Simulation mit folgenden Annahmen bewertet:

04. September 2013

Risikofreier Zinssatz in %	0,67
Volatilität in %	35,00
Fluktuation in %	0,0 – 5,0
Ausübungspreis in Euro	1,00
Aktienpreis am Tag der Begebung in Euro	2,90
Beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung per SPA in Euro	1,55

Der Erfolgsbemessungszeitraum dieser Vergabe begann am 01. Januar 2013. Die erwartete Dividendenrendite ist null und die erwartete Laufzeit beträgt vier Jahre.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Share Performance Awards in Höhe von 909.693 gewährt. Diese SPAs können nur ausgeübt werden, wenn und soweit bestimmte Erfolgsziele innerhalb eines Erfolgsbemessungszeitraums von drei Jahren erreicht werden. Im zweiten Quartal 2013 hat sich die Annahme bezüglich der Erreichung dieser Erfolgsziele geändert, was zu einem Ertrag im zweiten Quartal 2013 in Höhe von T€ 197 führte.

17. BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. September 2013 dargestellt:

In T€	30. September 2013	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	41.685	41.685
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte		
Wertpapiere	42.980	42.980
Beteiligungen	10	10
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, gesamt	42.990	42.990
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet		
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	75	75
Kredite und Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.154	20.154
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.524	1.524
Kredite und Forderungen, gesamt	21.678	21.678
Finanzielle Verbindlichkeiten zu historischen Kosten bewertet		
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	-13.223	-13.223
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	-4.043	-3.985
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-5	-5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-15	-15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.481	-5.481
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-306	-306
Finanzielle Verbindlichkeiten zu historischen Kosten bilanziert, gesamt	-23.073	-23.015
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert		
Derivative Finanzinstrumente	-179	-179
Bedingte Gegenleistung	-20.635	-20.635
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, gesamt	-20.814	-20.814
	62.541	62.599
Unrealisierter Gewinn/ Verlust		-58

In der folgenden Tabelle werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. September 2013 den drei Stufen der Zeitwerthierarchie gemäß IFRS 7 zugeordnet:

	30. September 2013			
	Level 1 T€	Level 2 T€	Level 3 T€	Gesamt T€
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	42.980	0	10	42.990
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	75	0	75
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	-179	-20.635	-20.814

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 der Zeitwerthierarchie vom Anfangssaldo bis zum 30. September 2013:

In T€	Januar bis September 2013	
	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert
Stand zum 1. Januar 2013	10	-18.689
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste	0	-1.035
Verbrauch	0	209
Zugang durch Unternehmenszusammenschluss mit CCS	0	-1.120
Stand zum 30. September 2013	10	-20.635

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne und Verluste der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen die Zinsveränderung der Earn-out-Rückstellung und sind im Zinsaufwand erfasst.

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

18. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

In einer gleichzeitig ausgeführten Transaktion zur Direktplatzierung der Kapitalerhöhung am 31. August 2013 erwarben Biotechnology Value Fund, L.P. und andere Tochtergesellschaften des US-Biotechninvestors BVF Partners L.P. darüber hinaus eine Kaufoption vom Evotec-Aktionär TVM V Life Science Ventures GmbH & Co. KG für weitere 11.818.612 Aktien von Evotec zu einem Bezugspreis von € 4,00 pro Aktie innerhalb der nächsten 30 Monate. 50% der von TVM an BVF gewährten Optionen beruhen auf einer Option, die TVM von der ROI Verwaltungsgesellschaft mbH unter ähnlichen Bedingungen gewährt wurde. Roland Oetker und Hubert Birner haben sich bei der abschließenden Beratung und Entscheidung des Aufsichtsrats über die Genehmigung der Kapitalerhöhung enthalten, um potenzielle Interessenkonflikte oder eine Anfechtbarkeit der getroffenen Entscheidung ausschließen zu können, obwohl Roland Oetker und Hubert Birner der Ansicht waren, dass für sie in Bezug auf diese Transaktion kein Interessenkonflikt besteht.

Mit Ausnahme des oben beschriebenen Sachverhalts und der im Geschäftsbericht 2012 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 121) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten neun Monaten 2013 eingegangen.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen

können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.